Presseinformation

9. Februar 2006

Erfolg für Technopol-Standort Wiener Neustadt

Förderung des Bundes wird bis 2009 fortgesetzt

Ein internationales Expertengremium bestätigte im Rahmen eines Ende 2005 abgeschlossenen Evaluierungsverfahrens die erfolgreiche Tätigkeit des „Österreichischen Kompetenzzentrums für Tribologie“ (AC²T) am Technopol-Standort Wiener Neustadt. Das bedeutet, dass das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie die Schwerpunktförderung im Rahmen des von der österreichischen Bundesregierung eingerichteten Kompetenzzentren-Programms "Kplus" für diese Forschungseinrichtung bis September 2009 fortsetzen wird.

Damit können zum Beispiel rund 15 weitere Arbeitsplätze für Forscher im Spezialgebiet „Tribologie“ eingerichtet werden. Bei „Tribologie“ handelt es sich um die Optimierung von Reibungs- und Verschleißtechniken. Die Wissenschafter und Techniker garantieren den optimalen Einsatz von Schmierstoffchemie, Werkstofftechnik, funktionalen Oberflächen und angepasster Sensorik für Maschinen- und Anlagenbau. „Diese positive Beurteilung des Expertengremiums beweist einmal mehr die höchste Qualität der Forschung am Technopol-Standort Wiener Neustadt“, freut sich Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Das Kompetenzzentrum für Tribologie - in dieser Art ein Unikat in Europa - ist seit Herbst 2002 im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) als Forschungsdienstleister tätig. Derzeit sind hier mehr als 50 facheinschlägige wissenschaftliche Mitarbeiter tätig. Auftraggeber sind zahlreiche in- und ausländische Firmen.

Stark vertreten ist der Automotiv-Sektor im Bereich der Motorenentwicklung, Antriebe, Schmierstoffe, Werkstoffe für Bremsen etc. Mehr als 50 Prozent des gesamten Forschungsvolumens werden dabei durch Industrie und KMU finanziert, ein Teil der öffentlichen Finanzierung wird auch durch das Land Niederösterreich bereitgestellt.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at